

Jahresbericht 2016

1. Einleitung

Die Förderung von Projekten zur Entwicklung und Stärkung der Medienkompetenz beim Umgang mit Rundfunk und Telemedien ist seit 2001 eine gesetzlich bestimmte Aufgabe der NLM (§ 38 Ziffer 10 Niedersächsisches Mediengesetz). Im Jahr 2016 hat die NLM, neben der Arbeit ihrer *multimediamobile*, 17 medienpädagogische Vorhaben selbst oder in Kooperation mit niedersächsischen Bildungsinstitutionen und Ministerien durchgeführt. Sie ist darüber hinaus Trägerin bzw. Initiatorin von zwei Web-Portalen sowie der Selbsthilfeplattform www.juuuport.de und beteiligt sich an den bundesweiten Vorhaben Flimmo und Internet-ABC. Mit den Maßnahmen, die von der NLM in Niedersachsen (mit-) getragen wurden, konnten im Jahr 2016 ca. 4.000 Lehrer/-innen, Pädagogen/-innen außerschulischer Einrichtungen und jugendliche Teamer in Seminaren und Workshops qualifiziert werden. Daneben wurden etwa 3.400 Multiplikatoren und Eltern in Fragen des Jugendmedienschutzes sowie der Medienbildung und -erziehung aufgeklärt und beraten. An den Projektbegleitungen der *multimediamobile* der NLM, dem Schulinternet-radio von n-21 und dem Aktionstag Internet nahmen insgesamt ca. 5.300 Kinder und Jugendliche teil. Der Jahresetat der NLM für den Bereich Medienkompetenzvermittlung lag in 2016 bei rund 870.000 €.

Gemeinsam mit dem NLQ und dem Kultusministerium veranstaltete die NLM im Jahr 2016 die regionalen Schulmedientage, die in Göttingen, Cloppenburg und Stade stattfanden. Lehrkräfte konnten sich dort über regionale und landesweite Angebote zur Medienkompetenzvermittlung informieren. In zahlreichen Workshops wurde medienpraktisch gearbeitet, es wurden Unterrichtsideen vorgestellt, und man diskutierte die Möglichkeiten des mobilen Lernens. Die NLM war mit ihren *multimediamobilen*, mit der Internet-Plattform „juuuport.de“ und mit einem Messestand auf allen Schulmedientagen präsent. Organisiert werden die Schulmedientage von den medienpädagogischen Beraterinnen und Beratern des Landes, die im NLQ koordiniert werden. Schirmfrau ist die Kultusministerin Frau Heiligenstadt.

2. *multimediamobile* der NLM

Zentrales Ziel der mobilen Medienkompetenzzentren der NLM ist es, medienpraktische Arbeit in den Schulunterricht und die außerschulische Bildungsarbeit zu implementieren. Die Medienpädagogen/-innen der NLM qualifizieren Lehrkräfte sowie Pädagogen/-innen außerschulischer Bildungseinrichtungen und der Jugendarbeit im Bereich Multimedia und begleiten sie bei ersten Projekten und Unterrichtsvorhaben. Landesweit können alle Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen auf die medienpädagogischen Angebote der *multimediamobile* in sechs Fortbildungsregionen zugreifen. Neben der eigenen Fortbildungsarbeit in den Regionen sind die sieben Medienpädagogen/-innen auch in die landesweiten Projekte der NLM eingebunden und zwar bei der Projektdurchführung sowie auch bei der Weiterentwicklung der didaktischen und methodischen Konzepte. Seit Mitte 2016 teilen sich zwei Personen die Stelle beim *multimediamobil* Mitte in Osterholz-Scharmbeck und zwar vorerst für einen Zeitraum von fünf Jahren. Das *multimediamobil* Südwest in Lingen war in 2016 für ein halbes Jahr wegen Elternzeit nicht besetzt.

Die Auslastung der *multimediamobile* hat in 2016 einen neuen Höchststand erreicht. Insgesamt wurden 532 Fortbildungsseminare und Projekte realisiert und knapp 5.600 Teilnehmer/-innen erreicht. Der Schwerpunkt der medienpädagogischen Arbeit der *multimediamobile* lag mit rund 60 Prozent der Angebote nach wie vor bei der Qualifizierung von Multiplikatoren/-innen. Die meisten der insgesamt 314 Fortbildungen wurden von Studienseminaren (50), von Grundschulen (46) und von Gymnasien (44) gebucht. Die Haupt-, Real- und Oberschulen folgten auf Rang vier mit 30 Fortbildungen. Im außerschulischen Bereich waren es hauptsächlich Jugendeinrichtungen und Hochschulen, die auf die medienpraktischen Qualifizierungsangebote der *multimediamobile* zugegriffen haben. Eine Steigerung gab es bei der Anzahl der Projektbegleitungen und zwar auf gut 40 Prozent der Angebote (in 2015 waren es rund 34 Prozent). Gemäß der Philosophie der *multimediamobile* beinhaltet die Begleitung von Medienprojekten immer auch die Qualifizierung der Lehrkraft oder der pädagogischen Fachkraft, die gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen und mit den Medienpädagogen/-innen der NLM das Medienprojekt realisieren. Der Anteil von Seminaren und Projekten, die von Einrichtungen der außerschulischen Bildung gebucht wurden, lag im Jahr 2016 bei 30 Prozent. Insgesamt nimmt die Arbeit mit mobilen Endgeräten, Smartphones und Tablets, zu.

- Maßnahme-Typ: Einrichtung der NLM
- Anzahl der durchgeführten Seminare: 314
- Anzahl der Seminarteilnehmer/-innen: 2.756
- Anzahl der begleiteten Projekte: 218
- Anzahl der Kinder und Jugendlichen in den Projekten: ca. 2.830

Weitere Informationen: www.multimediamobile.de

3. Schulische Angebote

Medienkompetenz an der Grundschule

Im Schuljahr 2016/2017 führt die NLM in Kooperation mit dem Kultusministerium und mit dem NLQ den siebten Durchgang des medienpädagogischen Vorhabens für Lehrkräfte an Grundschulen durch. Die Qualifizierung vermittelt gleichermaßen medientheoretische als auch medienpraktische Inhalte. Im Vordergrund steht die medienpraktische Arbeit mit direkter unterrichtsrelevanter Ausrichtung. Digitale Bild- und Audioarbeit sowie der methodische Einsatz von interaktiven Whiteboards bilden den Schwerpunkt des medienpraktischen Anteils. Informationen, Grundlagenwissen und Diskussionen zum Themenbereich „Kinder und Medien“ ergänzen die Medienpraxis und bilden die Basis für eigene Unterrichtsideen sowie für die Medienarbeit an der Schule. Die aus sechs Modulen bestehende Qualifizierung wurde für das Schuljahr 2016/2017 nicht landesweit, sondern in den Landkreisen und kreisfreien Städten ausgeschrieben, in denen medienpädagogische Beraterinnen und Berater des NLQ zugesagt hatten, das Projekt aktiv zu unterstützen. Insgesamt konnten zehn Fortbildungsgruppen mit jeweils circa zehn Lehrerinnen und Lehrern gebildet werden. Zur Realisation des Projektes haben die Projektträger eine Koordinatorin auf Honorarbasis eingestellt. Die Fortbildungsmodule werden von externen Dozentinnen und Dozenten, von der niedersächsischen Medienberatung sowie von den Medienpädagoginnen und -pädagogen der NLM durchgeführt. Die teilnehmenden Grundschulen haben für ihre 4. Klassen einen bevorzugten Zugriff auf die Aktionstage Internet und können den Medienabend für die Elternarbeit buchen. In den bisherigen sieben Projektdurchläufen konnten seit 2010 circa 830 Lehrerinnen und Lehrer aus circa 500 Grundschulen qualifiziert werden.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Nds. Kultusministerium und dem NLQ
- Anzahl der Fortbildungsmodule: 60
- Anzahl der beteiligten Grundschulen: 62
- Anzahl der beteiligten Lehrer/-innen: 104

Aktionstag Internet

Der Aktionstag Internet kombiniert praktische Medienarbeit mit Schülerinnen und Schülern zum Thema „Internet, WhatsApp und Co.“ mit einem Fortbildungsangebot für Lehrkräfte. Die Qualifizierung setzt an den Bedürfnissen der Schulen an, das Thema möglichst direkt in die Klassen zu holen, fordert die Lehrkräfte aber auch auf, durch entsprechende Fortbildungen das Thema langfristig in die schulische Arbeit zu integrieren. Schulen, die

den Aktionstag für eine 4. oder 5. Klasse ihrer Schule buchen, verpflichten sich, an einer Fortbildung bei den *multimediamobilen* zum Thema „Web 2.0 im Unterricht“ teilzunehmen. Die NLM führt das Projekt gemeinsam mit dem Kultusministerium unter dem Dach der Rahmenvereinbarung durch. Koordiniert wird das Gesamtprojekt in der Abteilung Bürgerrundfunk und Medienkompetenz.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Nds. Kultusministerium
- Anzahl der Aktionstage: 104
- Anzahl der beteiligten Schüler/-innen: ca. 2.360
- Anzahl der beteiligten Lehrer/-innen: 115

Medienscouts Niedersachsen

Das Vorhaben soll dazu beitragen, schulinterne Beratungen zum Thema Sicheres Internet aufzubauen. Jugendliche sollen gewonnen und angeleitet werden, in Peer-to-Peer-Strukturen Mitschüler/-innen zu den Themen Cybermobbing, Abzocke im Internet, Umgang mit persönlichen Daten im Netz u.ä. zu beraten. In der Fortbildung werden betreuende Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter/-innen gemeinsam mit Jugendlichen zu den Themen Sicheres Internet und Peer-to-Peer-Arbeit qualifiziert. Das Projekt arbeitet mit der Internetplattform „www.juuuport.de“ zusammen. Die Schul-Medien-Scouts haben einen bevorzugten Zugriff auf die Beratungsangebote der juuuport-Scouts, sodass sie schnell und kompetent auf Anfragen ihrer Mitschüler/-innen vor Ort reagieren können. Die konzeptionelle Arbeit zum Projekt begann 2012. Nach einer Test- und Pilotphase in den Schuljahren 2013/14 und 2014/15 mit insgesamt 41 Schulen wird das Projekt mittlerweile unter Federführung der Landesinitiative n-21 mit finanziellen Mitteln des Sparkassenverbandes weitergeführt.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt der Landesinitiative n-21 mit dem Niedersächsischen Kultusministerium, dem NLQ und der NLM

Schul-Internetradio von n-21

Radioarbeit in den Alltag niedersächsischer Schulen zu integrieren ist das Ziel dieses Projektes, das mit Förderung des Kultusministeriums und der NLM unter Federführung von n-21 umgesetzt wird. Bestandteile des Schul-Internetradios sind Lehrerfortbildungen, die Anleitung und Begleitung von Schüler-Radio-Teams, die Pflege und Weiterentwicklung der Internet-Plattform sowie die Etablierung des Portals an den Schulen. Wie auch in den Vorjahren wurde 2016 für die Beiträge des Schul-Internetradios ein Sonderpreis im Rahmen des Niedersächsischen Medienpreises ausgelobt. Der erste Preis ging an die Hörspiel-AG der

Altstädter Grundschule Osnabrück. Das Schul-Internetradio startete 2005. Es ist, wie die sechs *multimediamobile* der NLM, fester Bestandteil der Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern im Bereich der medienpraktischen Arbeit in Niedersachsen.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit dem Nds. Kultusministerium und n-21
- Anzahl der beteiligten Schulen/außerschulischen Einrichtungen: 175 / 31
- Anzahl der Fortbildungsteilnehmer/-innen: 118 Lehrkräfte, 120 Schüler/-innen
- Anzahl der beteiligten Schüler/-innen (auf der Internet-Plattform): ca. 1.000

Weitere Informationen: www.schul-internetradio.de

digital Deutsch lernen

Das Projekt ‚digital Deutsch lernen‘ hat zum Ziel, mit Hilfe digitaler Medien Flüchtlinge und Asylsuchende beim Erlernen der deutschen Sprache zu unterstützen. Das Projekt begleitet Schulen dabei, Tablets und geeignete Sprachlern-Apps in Sprachlernklassen und Förderkursen einzusetzen. Es bietet den Lehrenden Unterrichtskonzepte und Materialien für den Sprachlernunterricht und stellt die notwendige mobile Technik an mittlerweile 15 kommunalen Medienzentren in Niedersachsen zur Verfügung. Die Geräte können dort von Schulen kostenfrei ausgeliehen werden. Lehrkräfte erhalten eine Einführung in die Handhabung der Technik sowie zur Anwendung der Sprachlern-Apps. Ergänzende Workshops zur medienpraktischen Arbeit mit Tablets zu Themen wie z.B. Hörspiel, Erklär-Video oder Book-Creator werden von den *multimediamobilen* der NLM angeboten.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit dem Nds. Kultusministerium und n-21 unter Federführung des NLQ

SchulKinoWochen Niedersachsen

Gut 80.000 Schüler/-innen und Lehrer/-innen besuchten die SchulKinoWochen 2016 in Niedersachsen. Aus knapp 1.000 Schulen in Niedersachsen kamen die Besucher/-innen in die Vorstellungen der 97 Kinos in Niedersachsen, die sich am Projekt beteiligten. Ziel des Projektes ist die Stärkung der Medienkompetenz der Schüler/-innen sowie die Stärkung des Kinos als kulturellen Ort für das besondere Filmerlebnis. Neben den Filmvorführungen, die vielfach durch medienpädagogisch betreute Filmgespräche ergänzt werden, können sich Lehrer/-innen in speziellen Seminaren fortbilden lassen, die in Zusammenarbeit mit den regionalen Medienberatern und dem NLQ angeboten werden.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Nds. Kultusministerium, der nordmedia - Mediengesellschaft Nds./Bremen und der Bundesinitiative Vision Kino; Durchführung: Film & Medienbüro Niedersachsen

Weitere Informationen: www.schulkinowochen-nds.de

n-report multimedial

Die Qualifizierungsreihe für Lehrkräfte im Bereich des journalistischen Arbeitens wurde auch im Jahr 2016 unter der Leitung des NLQ fortgeführt. Angeleitet von Profis aus dem Bereich Film, Fotografie und Print durchlaufen die teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer alle Phasen der Produktion journalistischer Beiträge: Entwickeln, Recherchieren, Produzieren, Publizieren. Parallel zu der Fortbildung der Lehrkräfte erstellen die Schülerinnen und Schüler in eigener Regie multimediale journalistische Beiträge zu aktuellen Themen. Die Schulprojekte werden am Ende des Projektes prämiert. Die Fortbildungsmodule werden von medienpädagogischen Beraterinnen und Beratern des NLQ sowie den *multimediamobilen* der NLM unterstützt.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem NLQ
- Anzahl der Fortbildungsmodule: 6
- Anzahl der beteiligten Lehrer/-innen: 12

4. Außerschulische Vorhaben und Projekte

„Kampagne M“ - Entwicklung und Förderung der Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung

Mit der „Kampagne M“ verfolgen die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung und die NLM das Ziel, das Thema Medien verstärkt in die Arbeit der niedersächsischen Erwachsenenbildungseinrichtungen zu integrieren. Neben einem Katalog von medienpädagogischen Maßnahmen, der den teilnehmenden Einrichtungen zur Verfügung steht, bietet die „Kampagne M“ Qualifizierungsseminare für Dozenten/-innen und Mitarbeiter/-innen sowie Beratungsangebote zum Themenbereich. In 2016 wurden darüber hinaus drei kleine Projekte von Erwachsenenbildungseinrichtungen unterstützt. Sie hatten zum Ziel, unterschiedliche Ansätze zur Medienarbeit mit geflüchteten Menschen auszuprobieren. Die „Kampagne M“ wird auf Basis der Vereinbarung zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Medienkompetenzvermittlung durchgeführt, die von der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung, vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur und der NLM im Jahr 2008 abgeschlossen wurde.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung Niedersachsen

Weitere Informationen: www.nlm.de/kampagne_m.html

neXTmedia

Im Rahmen des Projektes neXTmedia des Landesjugendrings Niedersachsen werden so genannte Media-Scouts qualifiziert. Multiplikatoren/-innen aus den Verbänden und Jugendringen werden zu Fachleuten in Sachen Medien fortgebildet. Sie sollen das Thema nachhaltig in ihren Organisationen implementieren. Daneben werden Fortbildungsangebote für die JuLeiCa-Schulungen sowie für die Teamer/-innen der JuLeiCa-Ausbildungen durch die *multimediamobile* angeboten. Die Weiterentwicklung der Internet-Plattform my-juleica.de ist ebenfalls Bestandteil der Kooperation. Sie ist in der niedersächsischen Jugendarbeit etabliert und wird auch rege für die Arbeit der Jugendgruppen und Verbände genutzt.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Landesjugendring Niedersachsen
- „my-juleica.de“: 1.500 virtuelle Jugendgruppen, 680 Aktionen, 14.843 User/-innen
- Anzahl der ausgebildeten Media-Scouts: 64 plus 34 bereits qualifizierte Media-Scouts, die an Intensivseminaren teilgenommen haben

Weitere Informationen: www.nextmedia.ljr.de

Fortbildungsreihe der NLM - Redakteur im Bürgerradio und Bürgerfernsehen

Seit über zehn Jahren bietet die NLM in Zusammenarbeit mit mediacampus (Medienwerkstatt Linden) für den Bürgerrundfunk in Niedersachsen ein professionelles Qualifizierungsprogramm. Es setzt auf die internen Schulungsangebote der Sender auf. Angesprochen werden ehrenamtliche, redaktionelle Mitarbeiter/-innen und Produzenten/-innen sowie Praktikanten und Azubis (insbesondere Mediengestalter/-innen), die regelmäßig Sendungen in ihrem Bürgersender herstellen. Ziel der Fortbildungsreihe ist es, die Qualitätsentwicklung in den Programmen der Bürgersender zu unterstützen. Seminarthemen in 2016 waren u.a.: On-Air-Promotion, Social Networks, Moderation, Tonaufnahme und -bearbeitung, digitale Videoeffekte sowie Analyse und Diskussion der Reichweitzahlen.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: mediacampus
- Anzahl der Seminare: 9
- Anzahl der Teilnehmer/-innen: 100

Weitere Informationen: www.nlm.de/buergersenderfortbildung.html

5. Angebote für den Bereich Vorschulbildung

MeKoBBS - Medienkompetenzförderung an Berufs- und Fachschulen

In den zweitägigen Seminaren, die der Verein Blickwechsel im Auftrag der NLM an Berufsbildenden Schulen und Fachschulen durchführt, werden angehende Erzieher/-innen sowohl medientheoretisch als auch medienpraktisch in das Thema „Medienpädagogische Arbeit mit Kindern“ eingeführt. Die Seminar-Teilnehmer/-innen werden angeleitet, eigene medienpädagogische Projekte zu planen und bereits in ihrer Ausbildung zu erproben. Neben der medienpraktischen Anleitung werden Themen, wie z.B. Präferenzen der Mediennutzung von Kindern, Fragen nach Wirkungen von Fernseh-Werbung, medialer Gewalt oder dem Umgang mit Medienerlebnissen von Kindern und Jugendlichen, erarbeitet. Das medienpädagogische Vorhaben für den Vorschulbereich wird bereits seit mehreren Jahren erfolgreich landesweit angeboten und von den neuen Jahrgängen an den Schulen genutzt.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: Blickwechsel e.V.
- Anzahl der durchgeführten Seminare: 22
- Anzahl der Teilnehmer/-innen: 429

Weitere Informationen: <http://www.blickwechsel.org/angebote/fortbildungen/niedersachsen/39-mekobbs>

Medienpädagogik in der Kindertagesstätte

Das Fortbildungsangebot richtet sich an Erzieher/-innen, Leiter/-innen und Fachberater/-innen und wird vom Verein Blickwechsel durchgeführt. Das Angebot vermittelt zunächst grundlegende Kenntnisse zur Bedeutung von Medien in der kindlichen Lebenswelt und zu medienpädagogischen Handlungsansätzen. Darauf aufbauend erlernen die Teilnehmer/-innen theoretische und praktische Kompetenzen zum Einsatz von Medien und zur Integration medienpädagogischer Konzepte in den Kindergartenalltag. Die Sicherheit im Umgang mit der Technik wird durch Methodenbausteine trainiert, die die Erzieher/-innen so auch in der Arbeit mit den Kindern anwenden können. Die Fortbildung wird landesweit angeboten und vor Ort so organisiert, dass eine räumliche Nähe der Teilnehmer/-innen zueinander gewährleistet ist. So wird die regionale Vernetzung der Erzieher/-innen gefördert, was für eine langfristige Verankerung medienpädagogischer Inhalte in den Kita-Alltag und eine gegenseitige Unterstützung und Anregung hilfreich ist.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: Blickwechsel e.V.
- Anzahl der durchgeführten Seminare: 22
- Anzahl der Teilnehmer/-innen: 264

- Anzahl der teilnehmenden Kindertagesstätten: 125

Weitere Informationen: www.blickwechsel.org/angebote/fortbildungen/niedersachsen/13-medienpaedagogik-in-der-kita

Medienabend in der Kita / in der Grundschule

Der Medienabend dient der Information und Aufklärung von Erzieher/-innen, Grundschullehrer/-innen und Eltern. Im Auftrag der NLM führen Dozenten/-innen des Vereins Blickwechsel zweistündige Info-Abende in den Kitas und Schulen durch. Informiert wird über die Mediennutzung von Kindern und Wirkung von Medien auf Kinder. Darüber hinaus werden (Medien-) Erziehungs-Tipps vermittelt. Der Medienabend kann von interessierten Einrichtungen mit einem Anmeldeblatt, das auf der NLM-Homepage zum Download bereitsteht, kostenfrei gebucht werden.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: Blickwechsel e.V.
- Anzahl der Medienabende: 70
- Anzahl der Teilnehmer/-innen: ca. 1.280

Weitere Informationen: www.nlm.de/medienabend-kita.html

6. Informations-Portale

Medienpädagogischer Atlas Niedersachsen

Der Medienpädagogische Atlas Niedersachsen ist neben dem „Portal Medienbildung“ des NLQ die zentrale Web-Datenbank für das Thema Medienpädagogik in Niedersachsen. Der MPA bietet einen Überblick über die Institutionen, Verbände und Vereine, die im Bereich der Vermittlung von Medienkompetenz in Niedersachsen aktiv sind. Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und die NLM sind Träger der webbasierten Datenbank, die vom Film & Medienbüro Niedersachsen gepflegt und weiterentwickelt wird. Neben den zentralen Suchfunktionen bietet der MPA einen redaktionellen Teil, der über aktuelle Projekte, Wettbewerbe und Qualifizierungen berichtet. Ein regelmäßiger Newsletter erscheint 15-mal im Jahr.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit dem Nds. Sozialministerium

Weitere Informationen: www.medienpaedagogischeratlas-niedersachsen.de

Portal Medienkompetenz-Niedersachsen.de

„www.medienkompetenz-niedersachsen.de“ ist das zentrale Eingangsportal im Web zum Thema Medienkompetenz in Niedersachsen. Es verlinkt auf die landesweiten Projekte

sowie auf die zuständigen Institutionen und auf die Fach-Portale, wie z.B. den Medienpädagogischen Atlas oder das Portal Medienbildung des NLQ. Gemeinsam mit dem Land, vertreten durch die Staatskanzlei, hat die NLM das zentrale Web-Portal federführend entwickelt. Die NLM ist Trägerin des Internetangebotes.

– Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit der Nds. Staatskanzlei

Weitere Informationen: www.medienkompetenz-niedersachsen.de

Internet-ABC

Das Web-Portal www.internet-abc.de ist sowohl idealer Einstiegspunkt für Kinder in die Welt des Internets als auch Netzratgeber für Lehrkräfte, Erzieher/-innen und Eltern. Für den Einsatz in der Schule sind Lehr- und Lernmaterialien entwickelt worden, die im Internet kostenlos abgerufen werden können. Regelmäßig zu Schuljahresbeginn verschicken das Kultusministerium und die NLM circa 100.000 Internet-ABC Broschüren: „Wissen, wie's geht! Zeigen, wie's geht! - 10 Tipps zum Einstieg von Kindern ins Netz“ an Eltern und Lehrkräfte der Drittklässler in Niedersachsen, um auf das Portal und die dort vorgehaltenen Informationen zur Medienerziehung aufmerksam zu machen.

– Maßnahme-Typ: ALM-Verbundvorhaben

Flimmo

Die Programmzeitschrift für Eltern und in der Erziehung Tätige bewertet Fernsehsendungen unter dem Gesichtspunkt der Eignung für Kinder und vermittelt praktische Tipps zur Medienerziehung. Den Flimmo gibt es nicht nur als Printprodukt, sondern auch als Online-Dienst (www.flimmo.de). In Kooperation von Kultusministerium und NLM wurden zum Schuljahresbeginn circa 100.000 Exemplare an Eltern und Lehrkräfte der Erstklässler in Niedersachsen kostenfrei verteilt.

– Maßnahme-Typ: ALM-Verbundvorhaben

7. Vorhaben des Jugendmedienschutzes

„Aktion Sicheres Internet“ - Informationsveranstaltung zum Thema

Jugendmedienschutz: Schwerpunkt Web 2.0, Handy und virtuelle Welten/Onlinespiele

Im Auftrag der NLM führen Medienpädagoginnen und -pädagogen in Niedersachsen Informationsveranstaltungen zum Themenfeld Jugendmedienschutz durch. Sie informieren

Lehrkräfte sowie Pädagogen und Pädagoginnen der außerschulischen Bildung über Chancen und Risiken der Nutzung der digitalen Medien durch Kinder und Jugendliche. Die je dreistündigen Info-Veranstaltungen zeigen auf, wie Jugendliche heutzutage die Medien nutzen, welche problematischen Inhalte frei im Internet verfügbar sind, auf welchen Wegen Kinder und Jugendliche in Kontakt mit diesen Angeboten kommen können und wie problematische Inhalte von Jugendlichen selbst produziert, ausgetauscht und verbreitet werden. Zum thematischen Schwerpunkt hat sich in den letzten Jahren die Nutzung Sozialer Netzwerke entwickelt. Darüber hinaus stehen Online-Spiele sowie die mobile Nutzung des Internets und die damit verbundene ständige Präsenz und Erreichbarkeit im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Die drei Veranstaltungen „mit dem Internet aufwachsen“, „immer online“ und „digital spielen“ können mit einem Anmeldeformular direkt auf der NLM-Website gebucht werden.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft
- Anzahl der Info-Veranstaltungen: 61
- Anzahl der Teilnehmer/-innen: ca. 1.300

Weitere Informationen: www.nlm.de/sicheres-internet.html

juuport.de

Im September 2009 ging die von Jugendlichen selbst organisierte Internet-Plattform zum Thema Jugendmedienschutz online. Jugendliche Scouts beraten Jugendliche bei Problemen im Netz. Initiiert wurde das Selbsthilfe-Angebot von der NLM. Seit 2014 ist die Arbeit in einem Verein organisiert, der unter Vorsitz der NLM von mehreren Landesmedienanstalten getragen wird. Als Aufgabe des Jugendmedienschutzes liegen die Betreuung und die Weiterentwicklung von juuport.de in den Händen der Programmabteilung der NLM. Im Oktober 2015 wurde ein Projektbüro mit zwei festen Stellen in Hannover eingerichtet.

- Maßnahme-Typ: Vereinsträgerschaft „juuport e.V.“

Weitere Informationen: www.juuport.de

digitale Welten - was nutzt ihr Kind; Elternabende

Die Landesstelle Jugendschutz bietet in Zusammenarbeit mit dem Verein Blickwechsel Elternabende zum Themenfeld Medien an. Ziel ist es, Eltern in ihrer Erziehungskompetenz in Medienfragen zu stärken. Es gibt Angebote für Eltern von Kindern bis 10 Jahren zu den Themen TV, Computerspiele und Smartphone. Für Eltern mit Kindern von 10 bis 14 Jahren stehen die Themen Soziale Netzwerke, Online-Spiele sowie Horror- und Trash-Videos auf dem Programm. Auftraggeber sind das Niedersächsische Ministerium für Soziales,

Gesundheit und Gleichstellung und die NLM. Die Elternabende werden von den Eltern-Medien-Trainern und von freien Medienpädagoginnen und -pädagogen vor Ort in den Regionen durchgeführt.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit dem Nds. Sozialministerium und der Landesstelle Jugendschutz sowie dem Verein Blickwechsel
- Anzahl der Elternabende: 81
- Anzahl der erreichten Eltern: 2.500¹

Weitere Informationen: <http://www.nlm.de/eltern.html>

8. Förderung medienpädagogischer Kleinstvorhaben

gemäß Ziffer 2.3. Förderrichtlinie (FöRi) Medienkompetenz der NLM

Seit 2015 ermöglicht die FöRi Medienkompetenz der NLM die Unterstützung so genannter medienpädagogischer Kleinstvorhaben. Insbesondere die technische Ausstattung von kleinen Medienwerkstätten an Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen werden mit Mitteln gemäß Ziffer 2.3. FöRi Medienkompetenz der NLM mitfinanziert. Der Höchstförderanteil beträgt 75 Prozent der Gesamtkosten und zwar bis zu einer Fördersumme je Projekt von maximal 3.000 €. Im Jahr 2016 sind insgesamt 24 Anträge auf Förderung eines medienpädagogischen Kleinstvorhabens bei der NLM eingegangen. 20 davon wurden positiv bewertet. 16 Schulen, ein Studienseminar, ein Kreisjugendring, eine Kunstschule sowie eine Familienbildungsstätte konnten mit finanzieller Unterstützung der NLM ihre technische Medienausstattung ausbauen. Thematisch beschäftigten sich die Projekte z.B. mit Online-Journalismus und Blogs, Video im Sportunterricht, Internet-Führerschein an der Grundschule, Fotoprojekt mit Flüchtlingen oder mediengestützte Sprachförderung mit Hilfe von Erklär-Videos. Darüber hinaus wurden Podcast-, Trickfilm- und Hörspiel-Projekte realisiert. Für die Qualifizierung der Lehrkräfte und der pädagogischen Fachkräfte können die Einrichtungen die Angebote der *multimediamobile* der NLM nutzen. Eine Eingangsschulung oder eine Projektbegleitung durch die Medienpädagoginnen und -pädagogen der NLM ist Voraussetzung für die Förderung - so kann die NLM dazu beitragen, dass die von ihr mitfinanzierte Technik auch kompetent eingesetzt wird.

Niedersächsische Landesmedienanstalt,
Abt. Bürgerrundfunk und Medienkompetenz,
Hannover, April 2017

¹ „digitale Welten - was nutzt ihr Kind“: Bei der Berechnung der durch die NLM-Maßnahmen erreichten Gesamtteilnehmerzahl sind, gemäß der anteiligen Finanzierung, ein Drittel der Teilnehmerzahl der Elternabende berechnet, also 830.